

## **Kanzlei der Botschaft der Volksrepublik China**

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

(S. E. Herrn WU Hongbo)

Telefax: 030-2758 8221

E-Mail: [chinesischebotschaft@debitel.net](mailto:chinesischebotschaft@debitel.net)

## **Chinesische Botschaft in Bern:**

Kalcheggweg 10

CH-3006 Bern

E-Mail: [china-embassy@bluewin.ch](mailto:china-embassy@bluewin.ch)

Exzellenz,

ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf das chinesische Pastorenehepaar Yang Rongli und Wang Xiaoguang aus der „Fushan“-Hauskirche lenken. Ein Volksgerichtshof in der Stadt Linfen (Provinz Shanxi) verurteilte die Pastorin Yang Rongli am 25. November 2009 zu einer siebenjährigen Gefängnisstrafe, ihren Mann Wang Xiaoguang zu drei Jahren Haft. Darüber hinaus erhielten die Kirchenleiter Cui Jiaying, Zhang Huamei und Yang Xuan Strafen zwischen 4,5 und 3,5 Jahren Gefängnis. Alle fünf wollten in Peking gegen den Abriss einer im Bau befindlichen Kirche protestieren, die auf dem Gelände einer Schuhfabrik entstehen sollte. Der wirkliche Grund für ihre Verurteilung ist nicht, wie in den Urteilen angeführt, „illegale Besetzung von landwirtschaftlicher Nutzfläche“, sondern ihre Tätigkeit in der „Fushan“-Hauskirche. Die chinesischen Behörden verstoßen mit den Urteilen auf das Größte gegen die im nationalen und internationalen Recht garantierte Religionsfreiheit.

Ich bin überzeugt, dass die Pastoren unschuldig und Gewissensgefangene sind.

Ich bitte Sie sehr, alles Mögliche zu tun, dass die unschuldigen Kirchenleiter so bald wie möglich freigelassen werden. Ein Ende des harten Vorgehens gegen Gläubige in China würde international sehr begrüßt werden.

Vielen Dank dafür, dass Sie meine dringende Bitte in Betracht ziehen.

Hochachtungsvoll